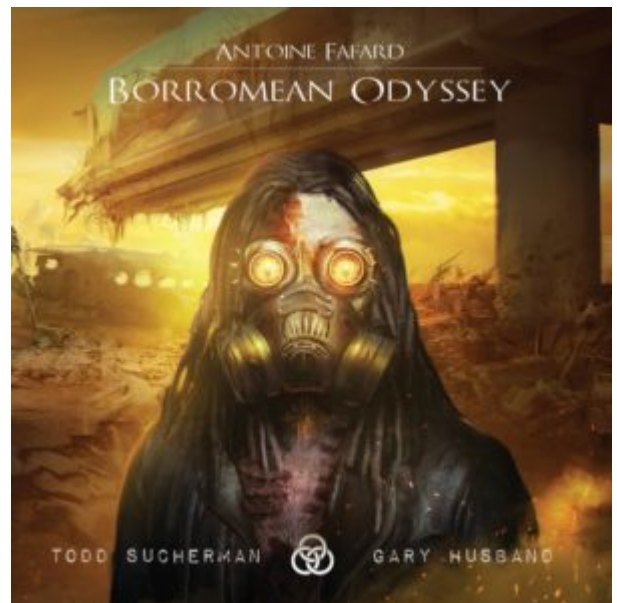


Antoine Fafard – Borromean Odyssey

(47:17, CD, Digital, Alliance Entertainment / Amplified Distribution, 2019)

Auf seinem sechsten Studioalbum „Borromean Odyssey“ hat sich der kanadische Bassist / Gitarrist *Antoine Fafard*, der bereits in der Vergangenheit vermehrt namhafte Musiker um sich scharte, in einer ungewöhnlichen Powertrio Formation mit *Todd Sucherman* (Schlagzeug) und dem bereits auf seinen letzten Alben vertretenen *Gary Husband* (Keyboards) zusammengetan.



Während Fafard seit jeher im Jazz Rock / Fusion Bereich zu Hause ist, Multi-Instrumentalist *Gary Husband* auf diversen Veröffentlichungen als Keyboarder / Schlagzeuger von Level 42, U.K., Soft Machine bis hin zu *John McLaughlin* oder *Billy Cobham* sein Können unter Beweis stellte, ist gerade *Sucherman* die große Unbekannte. Seit rund 20 Jahren sitzt er bei der AOR Legende Styx an der Schießbude, doch bereits mit seiner Mitarbeit beim Projekt Finally George bewies er, dass musikalisch weitaus mehr in ihm steckt, als nur ein powervoller Rockdrummer. Deswegen trommelt er zwar auf „Borromean Odyssey“ mitunter direkt auf den Punkt, lässt aber gleichfalls sein Gespür für dynamische Wechsel und schräge Takte erkennen.



ARE YOU READY FOR THE APOCALYPSE?

Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Der internationale Dreier präsentiert sich als tighte, niemals zu verkopfte Einheit, bei der besonders die Tasten von Fender Rhodes bis analogen Synthesizerklängen in teils improvisierten Soli einen recht großen Raum einnehmen. Geschrieben und arrangiert von *Antoine Fafard*, lässt er seinen Mitstreitern den nötigen musikalischen Freiraum, hält jedoch gleichzeitig die musikalischen Strippen in der Hand.

So lässt man zwar das jazz-rockmusikalische Können immer wieder aufblitzen, die 13 Songs (u.a. fünf kurze Überleitungen) sind jedoch so interessant und wechselvoll zusammengebaut, dass man hier eben nicht nur offensichtliche Musik für Musiker geboten bekommt. Die anspruchsvolle, gleichzeitig recht lässige und relaxte Musik punktet neben dem flüssigen, schwungvollen Groove, besonders mit den bereits erwähnten analogen Keyboardklängen.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

□ YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Antoine Fafard hat damit wiederum ein interessantes, rein instrumentales Album auf die Beine gestellt – fordernd und zugänglich zugleich.

Auf der Website des Künstlers sind noch erweiterte Informationen zum Album erhältlich, wie z.B. Videofiles vom kompletten Album, diverses Filmmaterial der Aufnahmesessions, sowie ein Boxset unter dem Namen „Hexalogy 2011-2019“, welches nicht nur die bisher sechs erschienen Soloalben, sondern ebenso ein 100-seitiges Booklet enthält.

Bewertung: 11/15 Punkten (KR 11, KS 11)

Surftipps zu *Antoine Fafard*:

Homepage

Facebook

Twitter

Soundcloud

YouTube

Apple Music

Spotify#

Abbildungen: Antoine Fafard / Alliance Entertainment